

# Inhalt

Einführung .....	IX
<b>1. Ein „Mann der Revolution“. Die Parteikarriere Fritz Brachts in den Jahren von 1927 bis 1935 .....</b>	<b>1</b>
1.1. Die „Frontgeneration“ – die Jahre 1899 bis 1926 .....	1
1.2. Die NSDAP in Westfalen während der Jahre 1925 bis 1927 .....	9
1.3. Die Anfänge der Parteikarriere .....	15
1.4. Bracht als Bezirksleiter von 1928 bis 1931 .....	24
1.5. Bracht als Kreisleiter .....	35
1.5.1. <i>Die späten Jahre der Weimarer Republik (1931–1932)</i> .....	35
1.5.2. <i>Bracht als Kreisleiter in den ersten Jahren des Dritten Reiches (1933–1935)</i> .....	43
<b>2. Ein völlig „unbekannter Mensch“. Fritz Bracht als Stellvertretender Gauleiter in Schlesien 1935 bis 1939 .....</b>	<b>59</b>
2.1. Die Politik von Josef Wagner in Schlesien .....	59
2.2. Fritz Bracht als Stellvertretender Gauleiter in den Jahren 1935 bis 1939 .....	81
2.2.1. <i>Der Stellvertreter des Gauleiters in der Parteistruktur</i> .....	81
2.2.2. <i>Der Aufbau einer eigenen „Gau-Clique“? Die Personalpolitik Brachts im schlesischen Gau der NSDAP zwischen 1935 und 1939</i> .....	87
2.2.3. <i>Brachts Organisationstätigkeit und sein Anteil an der Realisierung der nationalsozialistischen Politik in Schlesien</i> .....	104
<b>3. Brachts Tätigkeit im annektierten Oberschlesien (1939–1940) – die Karrierechance .....</b>	<b>126</b>
3.1. Die Schaffung von Parteistrukturen der NSDAP in dem vom Reich annektierten Teil Oberschlesiens .....	126
3.2. Die Umstände der Teilung der Provinz Schlesien und des NSDAP-Gaues Schlesien .....	167

<b>4. Gauleiter Bracht als NSDAP-Parteiführer zwischen 1941 und 1945</b> .....	205
4.1. Propagandist und Ideologe .....	205
4.1.1. <i>Ideologische Grundlagen</i> .....	205
4.1.2. <i>Die Zukunftsvision Oberschlesiens und ihr propagandistischer Rahmen</i> .....	210
4.1.3. <i>„Der Fürsprecher der Oberschlesier“ – Versuche zur Formung des Images des Gauleiters</i> .....	225
4.2. Die Methoden der Verwaltung des Parteiapparates .....	250
4.2.1. <i>Die Kommunikationsmittel zwischen dem Gauleiter und der Partei</i> .....	250
4.2.2. <i>Die Personalpolitik im Parteigau Oberschlesien</i> .....	268
<b>5. Gauleiter Fritz – Oberpräsident und Oberhaupt außerordentlicher Ämter</b> .....	286
5.1. Bracht und die Verwaltungs- und Wirtschaftseliten in der Provinz Oberschlesien .....	286
5.2. Die Konsolidierung der Macht und die ober Schlesische Provinzialverwaltung .....	302
5.3. Zwischen Ideologie und Pragmatismus .....	308
5.3.1. <i>Die Idee des neuen „Ruhrgebiets“ und die Realitäten der Kriegswirtschaft</i> .....	308
5.3.1.1. Bracht als Gauleiter und Oberpräsident und die Wirtschaftsverwaltung in Oberschlesien .....	308
5.3.1.2. Wirtschaftsplanung .....	313
5.3.1.3. Die Verwaltung des geraubten Vermögens .....	328
5.3.2. <i>„Der deutscheste Gau des Großreiches“ – die Volkstumspolitik in Oberschlesien zwischen 1941 und 1945</i> ..	334
5.3.2.1. Fritz Bracht als Beauftragter des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums .....	334
5.3.2.2. <i>„Praktischer Nationalsozialismus“ – Bracht, die Aussiedlung von Polen und die deutsche Ansiedlung in Oberschlesien</i> .....	341
5.3.2.3. <i>„Polnischer Pöbel“ und „Schutzangehörige des Reiches“ – Brachts Verhältnis gegenüber den polnischen Bewohnern der Provinz Oberschlesien</i> .....	349
5.3.2.4. <i>Oberschlesier sind „dem Blute nach überwiegend Deutsche“ – die Deutsche Volksliste</i> .....	365
5.3.2.5. <i>Terror als Instrument der Volkstumspolitik</i> .....	397

<b>6. „Juden sind anders zu behandeln, als andere Menschen“.</b>	
<b>Fritz Bracht und die Rassenpolitik</b> .....	413
6.1. „[...] für die gerechte Sache eines judenfreien Schlesiens.“ Fritz Bracht und die „jüdische Frage“ in Schlesien zwischen 1935 und 1939 .....	415
6.2. „Probleme in Menge“. Die „Judenpolitik“ in Oberschlesien in den Jahren 1939 und 1940 .....	433
6.3. „Da wir dieses richtige Verhältnis zu den Juden [...] bereits gefunden haben“. Die Zeit der Vernichtung (1941–1945) .....	438
6.3.1. <i>Die Kompetenzen Brachts als Gauleiter und Oberpräsident und die Entscheidungs- und Handlungszentren der „Judenpolitik“ in der Provinz Oberschlesien</i> .....	438
6.3.2. <i>Der „Vermittler“. Die Ausbeutung der jüdischen Arbeitskraft und die Imperative von „Konzentration“ und „Absonderung“</i> .....	442
6.3.3. <i>Die Ausrottung der Juden in der Provinz Oberschlesien in den Jahren 1942/43</i> .....	456
6.3.4. „[...] eine Tätigkeit der SS, die [...] nicht unterbunden werden soll.“ <i>Bracht und das Konzentrationslager Auschwitz</i> .....	467
<b>7. Der Gauleiter als Reichsverteidigungskommissar von 1942 bis 1945</b> .....	476
7.1. Die Funktion als Reichsverteidigungskommissar und der Machtzuwachs der Gauleiter .....	476
7.2. Der „Totale Krieg“ .....	483
7.2.1. <i>Die Vereinfachung der Verwaltung</i> .....	484
7.2.2. <i>Die Mobilisierung der Bevölkerung</i> .....	486
7.2.3. <i>Die Schließung von Betrieben und die Einsparung von Rohstoffen</i> .....	500
7.3. Die Bedrohung durch Luftangriffe in den Jahren 1943 und 1944 .....	503
7.4. Der Verteidiger der „Festung Oberschlesien“ .....	513
7.4.1. <i>Die Reaktion auf die Stimmung in der Bevölkerung und „Sicherheitsvorkehrungen“</i> .....	513
7.4.2. <i>Der „Ostwall“</i> .....	521
7.4.3. <i>Der Deutsche Volkssturm</i> .....	528
7.4.4. <i>Das Problem der Evakuierung des oberschlesischen Gauges und die sowjetische Offensive im Januar 1945</i> .....	537

<b>8. Die letzten Lebensmonate von Fritz Bracht und die Frage seiner gescheiterten strafrechtlichen Verantwortung .....</b>	<b>553</b>
8.1. Die letzten Lebensmonate des Gauleiters .....	553
8.2. Die Ermittlungen zu den Verbrechen und zum Schicksal des Gauleiters Fritz Bracht .....	567
<b>9. Schluss .....</b>	<b>601</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>608</b>
<b>Quellen und Bibliografie .....</b>	<b>611</b>
<b>Ortsnamenverzeichnis .....</b>	<b>626</b>
<b>Namensregister .....</b>	<b>628</b>